

# Einweihung des Weißenfelser Marktplatzes



„Herrliches Wetter heute“ sangen die vier Männer von der Band „Musikalisches Einsatzkommando“ am 11. Mai 2019 bei der Einweihung des neuen Weißenfelser Marktplatzes. Das war pure Ironie, denn es schüttete wie aus Gießkannen. Davon ließen sich die Bürgerinnen und Bürger aber nicht abhalten. Mehr als 200 Personen versammelten sich, um die offizielle Freigabe des Marktplatzes mitzuerleben. Oberbürgermeister Robby Risch und Finanzminister André Schröder richteten Grußworte an die Gäste.

Das Stadtoberhaupt blickte zurück auf die zwei Jahre dauernde Bauzeit. So erinnerte er unter anderem an die archäologischen Untersuchungen am Markt, bei denen im Fundament des ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Denkmal eine Zeitkapsel aus dem Jahr 1897 gefunden wurde. Auch über Probleme bei den Tiefbauarbeiten sprach er. „Die Ver- und Entsorgungsleitungen lagen nicht so in der Erde, wie sie auf den Plänen eingezeichnet waren. Das hat uns viel Zeit gekostet“, sagte Robby Risch. Ein großes Lob sprach er dem Architekten Manfred Karsch vom Büro „Landschaft planen + bauen“ sowie den beteiligten Firmen für die gute Zusammenarbeit aus.

Dass der nun fertige Marktplatz ein echtes Schmuckstück ist, bestätigte André Schröder. „Der Platz erhöht die Attraktivität der Stadt. Er ist ein Beispiel für die Erfolgsgeschichte der städtebaulichen Entwicklung“, sagte der Finanzminister. Zusammen mit der sechsjährigen Weißenfelserin Leevke Fieker schnitten André Schröder und Robby Risch im Anschluss an ihre Reden ein rotes Band durch und gaben damit den Markt offiziell für die Nutzung frei. Darüber hinaus nahmen die beiden Politiker das Wasserspiel an der Ostseite des Marktes in Betrieb, verwiesen auf die fünf Granitplatten mit den Herzogswappen in der Mitte des Platzes, präsentierten ein 3-D-Tastmodell von der Altstadt und enthüllten die digitale Info-Steile vor dem Rathaus. Oberbürgermeister Robby Risch schaltete zudem den neuen WLAN-Hotspot auf dem Marktplatz frei. Damit können Bürgerinnen und Bürger ab sofort täglich von 8 bis 22 Uhr vor Ort kostenloses Internet nutzen.

Seit dem Spatenstich im März 2017 bis zur Fertigstellung des Weißenfelser Marktplatzes sind etwa zwei Jahre vergangen. Das Bauvorhaben ist Bestandteil der „Förderung von Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes zur Sicherung und Erhaltung historischer Stadtkerne“. Die Gesamtkosten für die Neugestaltung des Marktplatzes liegen bei etwa 3,7 Millionen Euro. Die Stadt Weißenfels trägt einen Eigenanteil von etwa 700.000 Euro. Die restlichen Kosten werden durch Städtebauförderungsmittel finanziert, die je zur Hälfte aus Landes- und Bundesmitteln getragen werden.

### **Alle Elemente des neuen Weißenfelser Marktplatzes auf einen Blick:**

Der Markt ist etwa 6.500 Quadratmeter groß. Davon wurden etwa 4.000 Quadratmeter mit Platten und etwa 2.500 Quadratmeter mit Pflastersteinen bedeckt.

#### *Bäume*

Auf dem neu gestalteten Marktplatz wurden 15 Silberlinden gepflanzt, die den Platz künftig an beiden Seiten säumen. Hinzu kommen vier Schwedische Mehlbeeren, die im Bereich zwischen dem Markt und der Fischgasse in die Erde gebracht wurden. Beide Sorten zeichnen sich durch eine schöne Blüte und angenehmen Duft aus. Die Bäume wurden Anfang Dezember 2018 gepflanzt. Die Fielmann AG + Co. KG Weißenfels hat die Bäume mit einer Spende in Höhe von etwa 5.400 Euro finanziert. Die Bäume sind so angeordnet, dass sie den Fassadenrhythmus aufnehmen. Zum Schutz des Stammes und um Schäden durch Vandalismus einzudämmen, gibt es eine Baumscheibenabdeckung mittels eines Baumrostes aus Stahl.

#### *Bänke*

Es wurden 19 Bänke auf dem Markt aufgestellt. Auf jeder Baumscheibe stehen eine Bank und ein Hocker.

Die Bänke haben eine Sitzfläche aus Lärchenholz und schlichte, gerade Stehlen aus Stahl. Viele Bänke haben einen Mülleimer.

#### *Wasserspiel „Weiße Fuge“*

Der Brunnen am Markt entfällt. Stattdessen wurden in vier Abschnitten entlang der Ostseite des Marktes (Griechisches Restaurant) flache weiße Rinnsteine mit integrierten Sprühköpfen verlegt. Auf diese Weise entstehen vier schmale Bänder mit Wasserfontänen. Die dazwischen liegenden Freiflächen können Fußgänger zum Queren nutzen. Das Wasserspiel ist barrierefrei, sodass bei Inaktivität eine einheitliche Marktoberfläche das Bild prägt.

#### *Lichtkonzept*

Auf der Westseite des Marktes (Rathausseite) wurden in den großen Granitplatten Bohrungen vorgenommen und LED-Strahler eingebaut. In der Gesamtheit ergibt das einen Lichtteppich. Dreimal vier Doppelreihen bilden die Lichtpunkte. Zwei Typen unterschiedlicher Größe und Intensität bilden einen Rhythmus, der an Jamben der „Hymnen an die Nacht“ des Weißenfelser Schriftstellers Novalis erinnert.

#### *Herzogswappen*

In der Mitte des Marktes befinden sich fünf Granitplatten mit den Wappen der ehemaligen Weißenfelser Herzöge. Die Platten sind kreisförmig angeordnet. Die Stadt Weißenfels erinnert damit an ihre glorreiche Zeit als Residenzstadt des Herzogstums Sachsen-Weißenfels von 1656 bis 1746. Die Herzogswappen wurden auf Initiative des Weißenfelser Goldschmieds Jens Fischer und mit Unterstützung des Stadtrates in die Planungen zur Neugestaltung des Marktplatzes aufgenommen. Jens Fischer hat auch die Kosten für die Gravuren der Platten übernommen, die von der Firma „Kloß und Kittler“ durchgeführt wurden. Eine weitere gravierte Granitplatte befindet sich vor dem Rathauseingang. Sie zeigt das Weißenfelser Stadtwappen.

#### *Digitale Info-Stele*

Ein neues Element des Weißenfelser Marktplatzes ist die digitale Info-Stele vor dem Rathaus. Auf dem großen Bildschirm mit Touch-Funktion können sich Bürgerinnen und Bürger künftig über die Geschichte und die touristischen Ziele der Stadt Weißenfels informieren.

### *Tastmodell*

Das Tastmodell neben dem Rathauseingang zeigt die Weißenfelder Altstadt im 3D-Format. Es wurde von dem Künstler Felix Brörken hergestellt. Das Modell aus Goldbronze kann von sehbehinderten Menschen ertastet werden, bietet aber auch Menschen ohne Behinderung die Möglichkeit, die Straßenzüge und Häuser des historischen Stadtkerns ganz neu wahrzunehmen. Die Reliefplatte ist etwa 80 Zentimeter hoch und zirka 1,50 x 1,20 Meter groß. Die Kosten für das Tastmodell in Höhe von etwa 29.000 Euro wurden über das Programm „Soziale Stadt“ und zu Teilen über Spenden des Lionsclub Weißenfels e.V. und des Rotary Club Weißenfels finanziert.



- 
- 



- 
- 



- 
-